
Vögel

Lexikon zur Bibel S. 1222

Das hebräische hat kein Wort, dessen Bedeutung sich mit dem deutschen Wort für „Vogel“ deckt. *Oph* („fliegendes“; 1 Mo 1,20f.26; 3 Mo 1,14; 11,13; 5 Mo 14,20; 28,26; Jer 5,27 u.ö.) bezeichnet alle geflügelten Tiere, also über die Vögel hinaus auch Insekten (3 Mo 11,20; 5 Mo 14,19; beide Ma hebr. *schäräs haoph*, LÜ: „was Flügel hat und auf vier Füßen geht“ bzw. „was Flügel hat und kriecht“, besser „fliegendes Gewürm“ und fliegende Säugetiere.

Das andere hebr. Wort, *sippor* („Zwitscherer“), kommt in seiner Bedeutung unserem „Vogel“ viel näher, doch bezeichnet es in der Regel nur die kleineren Vögel (1 Mo 15,10; 5 Mo 22,6; Ps 84,4; 102,8; Pred 9,12; 12,4; Hes 17,23 u.ö..

Sehr häufig verwendet die Bibel den Vogel als Bild. Der gefährdete Mensch wird häufig mit einem gejagten Vogel verglichen (Ps 11,1; 124,7; Spr 6,5; 7,23; Pred 9,12).

Das Bild des Vogels findet sich vor allem in Psalmen (Ps 84,4; 102,8; 104,12) und Sprüchen (Spr 1,17; 26,2; 27,8), doch auch die Propheten (Jes 10,14; 16,2; Jer 17,11; Hes 17,23; 31,6; 39,17; Dan 7,6; Hos 11,11; Am 3,5; Zef 2,14) nehmen die Bilder ihrer Gerichts- und Heilsweissagungen oft aus der Vogelwelt.

Auch von Gott kann als Vogel geredet werden, wenn es etwa darum geht, daß er sein Volk beschützt (5 Mo 32,11; Adler; Jes 31,5).

In Gleichnissen und Vergleichen Jesu finden sich ebenfalls solche Bilder (Mt 6,26; 8,20; 10,29; 13,32; 23,37; Lk 12,6f u.ö.)

- 7,14 und **begannen zu verletzen Vögel**, Tiere, Gewürm und Fische, ihr Fleisch zu essen eins nach dem anderen und zu trinken ihr Blut
- 32,1 Von da ging ich weiter gegen die Enden der Erde, wo ich große Tiere sah, verschieden voneinander **und Vögel, verschieden in ihren Ansehen und der Gestalt**, auch mit Gesängen von verschiedenen Tönen.
- 88,14 Und sie fingen an **zu gebären die Tiere des Feldes und die Vögel**
- 89,2 Und darauf sah ich in dem Gesicht: **alle Vögel des Himmels kamen**, Adler und Geier, und Weihen und Raben. Und die Adler leiteten sie alle.
- 89,4 Und die Schafe schrien, weil **verschlungen wurden ihre Leiber von den Vögeln**.
- 89,26 Und ich sah, bis kam zu ihnen der Herr der Schafe, und nahm in seine Hand den Stecken seines Zorns und schlug die Erde, und es zerriß die Erde; und alle Tiere **und Vögel des Himmels fielen von jenen Schafen herab** und sanken in die Erde, und sie überdeckte sie.
- 89,28 und alle Tiere **und Vögel des Himmels flohen hinweg** aus ihrem Antlitz.
- 89,40 und der Herr der Schafe in seiner Mitte. Und ich sah alle Schafe, welche übrig geblieben waren; und alles Vieh, welches auf der Erde, **und alle Vögel des Himmels** fielen nieder und warfen sich hin vor diesen Schafen, und flehten zu ihnen und hörten auf sie in allem Worte.
- 89,42 Und diese Schafe waren alle weiß und ihre Wolle groß und rein. Und alle, welche umgebracht und vernichtet worden waren, und alle Tiere des Feldes **und alle Vögel des Himmels wandten sich zurück zu diesem Hause**, und der Herr der Schafe freute sich mit großer Freude, weil sie alle gut waren und zurückkehrten zu dem Hause.
- 89,45 Und ich sah, daß dieses Haus groß war, und weit und voll gar sehr. Und ich sah, daß geboren wurde ein weißes Rind, und seine Hörner waren groß und alle Tiere des Feldes **und alle Vögel des Himmels fürchteten es**, und flehten zu ihm zu aller Zeit.